



ERZBISTUM
HAMBURG

Protokoll zur Sitzung des Diözesanpastoralrats am 15. November 2025

Orte:

St. Ansgar-Haus, Hamburg

Teilnehmendenliste im Anhang

Protokoll: Andreas Herzig

TOP 1:

Geistlicher Einstieg in der St. Ansgar Kapelle

Der Landesausschuss SH gestaltete den Geistlichen Impuls entlang der Tageslesung aus dem Buch der Weisheit: „Es zeigte sich ihnen ein Weg ohne Hindernisse durch das Rote Meer; und sie lobten dich, Herr, ihren Retter.“

TOP 2:

Begrüßung durch den Erzbischof

Themen:

In seinem Begrüßungsstatement griff Erzbischof Stefan die ersten Eindrücke vom neuen Papst Leo auf. Seine erste Reise sei bedeutend. Das Dokument über die Armut trage hingegen noch die Handschrift seines Vorgängers. Zu beobachten sei, dass Papst Leo sich noch sehr zurückhalte. Das sei bestimmt ein Charakterzug. Bei der Privataudienz habe der Papst vor allem die Frage nach den Migranten im Erzbistum gestellt.

Die Rom-Wallfahrt mit bis zu 1000 Pilgern aus allen drei Regionen sei ein Erfolg gewesen und habe den Zusammenhalt bei den Besuchen und liturgischen Feiern gestärkt. Erfreulich viele Jugendliche waren in Rom dabei.

Der Rücktritt von Weihbischof Eberlein sei zu seinem Geburtstag angenommen worden. Er wurde in einer festlichen Feier gewürdigt. Bis Ostern wird der Weihbischof noch Firmungen spenden. Die Unterlagen für die Ernennung eines neuen Weihbischofs habe Erzbischof Heße ordnungsgemäß bei der Nuntiatur eingereicht. Nun folgten Befragungen des Nuntius bevor in Rom über die Nachfolge von Weihbischof Eberlein entschieden werde. Mit einer Wartezeit sei zu rechnen.

Neu im Gremium begrüßt wurde Jesuitenpater Philipp Görtz, aus dem Priesterrat entsandt.

Die Aufgabe als Synodalitätsbeauftragter übernahm in der aktuellen Sitzung Generalvikar Pater Geißler.

TOP 3:

Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprache GKaM

Dr. Michael Becker, Referent Fremdsprachige Seelsorge - Fremdsprachige Missionen und Projekte/Schwerpunktthemen - Weltkirche / Missio

Präsentation von Dr. Michael Becker

Dr. Becker erläuterte eindrucksvoll die Aufgaben und das Engagement in den Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprache (GKaM)

Rein statistisch haben sie im Erzbistum einen großen Anteil.

Gemeldet waren 2025: 124.877 (= 36,7 %, bei 340.212 Gesamtkatholikenzahl) →höchster Anteil der deutschen Bistümer, zusammen mit Erzbistum Berlin)

Aus dem Gremium gab es Nachfragen, die sich aus dem praktischen Miteinander in den Pfarreien ergaben. Zudem wurde über Erfahrungen vor Ort berichtet.

Erzbischof Heße wies ausdrücklich darauf hin, dass die GKaM nicht mehr nur als Gäste in den Pfarreien des Erzbistums anzusehen und anzusprechen seien. Vielmehr hätten sie einen großen aktiven Anteil am pfarreilichen Leben. Es müsse sich dieser Perspektivwechsel aber noch stärker realisieren.

MITTAGSPAUSE 12:20 Uhr

TOP 4:

Update aus den Abteilungen – Abteilung Kindertagesstätten

Präsentation durch Abteilungsleiter Thomas Kempa.

Eine kurze Austauschrunde schloss sich dann an.

TOP 5:

Berichte

Vorstand: keine Rückmeldung

SeSam: Erzbischof Heße / Sabine Gautier

Erzbischof Stefan Heße erläuterte dem Gremium die Gründe für die Wahl der fünf Standorte der Basisstationen.

Nun sei man in der Phase, für die ersten beiden Stationen Kiel und Schwerin die jeweilige Leitung auszuschreiben. (www.erzbistum-hamburg.de/sesam) Erzbischof und Generalvikar werden diese Pilotphase an den jeweiligen Standorten persönlich begleiten.

Dann folgen im zweiten Schritt Lübeck und Rostock; zum Abschluss Hamburg, hier würde der Blick intensiv auf die Gemeinden der Katholiken anderer Muttersprache gerichtet.

Aufmerksamkeit für SeSam gebe es auch in anderen Diözesen. So seien Vertreter aus Paderborn, Osnabrück und Fulda, sowie aus Graz bereits in Hamburg zum Informationsbesuch gewesen.

Das Gremium wurde über die nächsten Schritte in der Umsetzungsphase des Prozesses informiert und gehört.

Bericht des Landesausschusses Schleswig-Holstein

Hinsichtlich des Kenntnisstandes über das SeSam-Projekt ergibt sich kein einheitliches Bild. Vorbehalte und Einwände werden durch Frau Gautier und Erzbischof Stefan beantwortet und Zusammenhänge erläutert. Besonders die Entscheidung, Kiel als Basisstation zu behalten, bedurfte der detaillierten Erläuterung.

Dem beobachtbaren Rückgang von Gemeindeleben in Pfarreien steht z.B. ein Wachstum der pastoralen Jugendarbeit in Stella Maris, Flensburg entgegen.

Es wird mangelnde Transparenz bei Informationsweitergabe, z.B. bei Wallfahrten angemahnt.

Religionsunterricht an den Schulen in SH wird reduziert.

Bericht des Landesausschusses Hamburg

Drei Anregungen gibt es aus dem Ausschuss:

Die Entwicklung bei dem SeSam – Projekt soll genau beobachtet werden. Gerne würden die Mitglieder über Jugendseelsorge sprechen und die Tourismusseelsorge solle als Thema aufgegriffen werden.

Mecklenburg: Ohne Bericht

Zentralkomitee der deutschen Katholiken

Prof. Raasch berichtet über die neue Struktur, die Reduzierung der Fachbereiche und die geänderte Sitzungsfolge. Er kündigte Wahlen zum Präsidium an: Vorsitz und Vizepräsidium.

Innovationsfonds

Die Beauftragung zur Mitgliedschaft wurde bis zur Neuwahl des Gremiums verlängert. Viele Projekte wurden begutachtet und genehmigt. Manche hatten zu große Ähnlichkeit. Nicht alle Gelder wurden ausgelobt. Auf der Homepage sind weiterhin alle Informationen zu finden.

Erzbistum Hamburg - Neues in unserer Kirche ausprobieren - Katholisch im Norden

(www.innovationsfonds-erzbistum-hamburg.de)

Top 6:

Verschiedenes

Der Synodalitätsbeauftragte Generalvikar Pater Geißler bescheinigt der Gremiumssitzung einen fairen und guten Verlauf. Es habe ein gutes Miteinander gegeben, thematisch und die Arbeitsweise betreffend sei es gut gelaufen.

Zum Abschluss bedankte sich Erzbischof Heße für die Mitarbeit, das Mitdenken und die intensive Aussprache im Gremium.

Er gab noch einige Veranstaltungstermine bekannt, u.a. den Welttag der Armen am Kl. Michel, das Gesamttreffen der gewählten Schülervertreter-

Und er lud ein, am 7.1. 2026 den Abendgottesdienst zum 31. Geburtstag des Erzbistums mitzufeiern und bei der anschließenden Begegnung rund um den Dom dabei zu sein.

Er schloss die Gremiensitzung um 16:15 Uhr mit dem Wunsch für gesegnete Advents- und Weihnachtsfesttage.

Anlagen siehe Anhang

Für das Protokoll

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Heße' with a stylized flourish at the end.

Erzbischof Dr. Stefan Heße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Herzig' in a cursive script.

Protokollant Andreas Herzig

Anrede	Titel	Name	Vorname	Entsendende Gremium	Weitere Funktion im DPR
Herr		Chouatat Dantse	Rostand	Pfarrei St. Ansgar	
Frau		Costa	Julia	Spanische Katholische Mission	
Herr		Desai	Felix	BDKJ	
Herr		Dupke	Markus	Pfarrei Herz Jesu	
Herr		Emmerich	Bernhard	Pfarrei Stella Maris	Vergabeausschusses des Innovationfonds, WiR
Frau		Flügel	Anette	Pfarrei Seliger Eduard Müller	
Frau	Dr.	Gebhardt	Swantje	Pfarrei St. Vicelin	
Frau		Giering	Melanie	Erzbischof frei zu berufende Personen	Ausschuss Synodalität
Herr	Pater Dr.	Görtz SJ	Philipp Johannes	Priesterrat	
Herr		Greve	Matthias	Pfarrei St. Maximilian Kolbe	
Frau		Hartmann	Theresa	Pfarrei Heiliger Martin	Vorstand des DPR, Ausschuss Rechtspopulismus
Frau	Dr.	Huck-Derwahl	Angelika	Verbände AG	
Herr		Jaklin	Philipp	Pfarrei Heilig Geist	Vorsitzender Landesausschuss HH + Vorstand des DPR
Herr		Jarosch	Daniel	Pfarrei Heilige Elisabeth	
Frau		Justenhoven	Lucia	Pfarrei St. Ansverus	Ausschuss Synodalität
Frau		Kamps-Blass	Ulla	Pfarrei St. Nikolaus	Vorsitzende Landesausschuss SH, Ausschuss Synodalität, ZdK
Herr		Knaak	Torben	Pfarrei Heilige Edith Stein	Ausschuss Rechtspopulismus
Frau		Kromrey	Ingeborg	Verbände AG	
Frau		Kuckhoff	Bernadette	Pastoralreferent Innen und -assistent Innen	Ausschuss Rechtspopulismus
Frau		Kuhn	Rotraut	Pfarrei St. Lukas	Ausschuss Rechtspopulismus
Frau		Leenen	Gisela-Maria	Pfarrei Heilige Josefina Bakhita	
Frau		Leinung-Holtfreter	Bianca	Gemeindereferent Innen und -assistent Innen	
Frau		Linhardt	Helena	Pfarrei Franz von Assisi	
Frau		Mahr	Gerti	Pfarrei St. Nikolaus	
Frau		Martini	Dorothea	Caritas im Norden	Ausschuss Kirchenentwicklung, Ausschuss Synodalität, Ausschuss Rechtspopulismus, ZdK, WiR
Herr		Neugebauer	Lutz	Diakonenrat	Ausschuss Kirchenentwicklung
Herr	Prof. Dr.	Raasch	Walter	Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern	Ausschuss Kirchenentwicklung, Ausschuss Synodalität, ZdK, WiR
Herr	Dr. med. Dr. phil	Reger	Karl-Heinz	Pfarrei Sankt Ansgar	
Herr		Reinecke	Holger	Pfarrei St. Katharina von Siena	
Frau		Rex	Ingrid	Pfarrei St. Franziskus	Vergabeausschusses des Innovationfonds
Herr		Ružić	Miljenko	Kroatische Katholische Mission Hamburg	Vorstand des DPR
Herr	Dr.	Schareck	Wolfgang Dietrich Karl	Zentralkomitee der deutschen Katholiken	ZdK
Herr	Dr.	Vennebusch	Jochen Hermann	Erzbischof frei zu berufende Personen	Ausschuss Kirchenentwicklung
Frau		Weber	Monika	Pfarrei St. Maria	Ausschuss Synodalität
Herr		Zielinski	Zenon	Polnische Mission Hamburg	

nicht dabei
 zum Teil

Anrede	Titel	Name	Vorname	Entsendete Gremium	Entsendung nach Gesetz	Bistumsregion	Weitere Funktion im DPR
Herr	Erzbischof	Heße	Stefan		§ 2 Abs. 2 Ziffer 1	Hamburg	
Herr	Generalvikar P.	Geißler SAC	Sascha-Philipp		§ 2 Abs. 2 Ziffer 3b	Hamburg	Ausschuss Kirchenentwicklung
Herr		Herzig	Andreas	Gast Abteilung Medien	§ 2 Abs. 2 Ziffer 4	Hamburg	
				Ordensrat	§ 2 Abs. 3	Hamburg	
Herr	Dr.	Haep	Christopher	Gast Abteilung Abteilung Schule und Hochschule		Hamburg	
Herr		Kempa	Thomas	Gast Abteilung Kindertagesstätten		Hamburg	
Frau		Engelmann	Barbara-Christine	Gast Abteilung Pfarreien		Hamburg	
Frau		Gautier	Sabine	Geschäftsführerin des DPR		Hamburg	Ausschuss Rechtspopulismus

 nicht dabei
 zum Teil

Die Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprache (GKaM) im Erzbistum Hamburg

Sitzung des DPR, 15. November 2025



***In illo uno unum –
"In dem Einen sind wir eins,,***



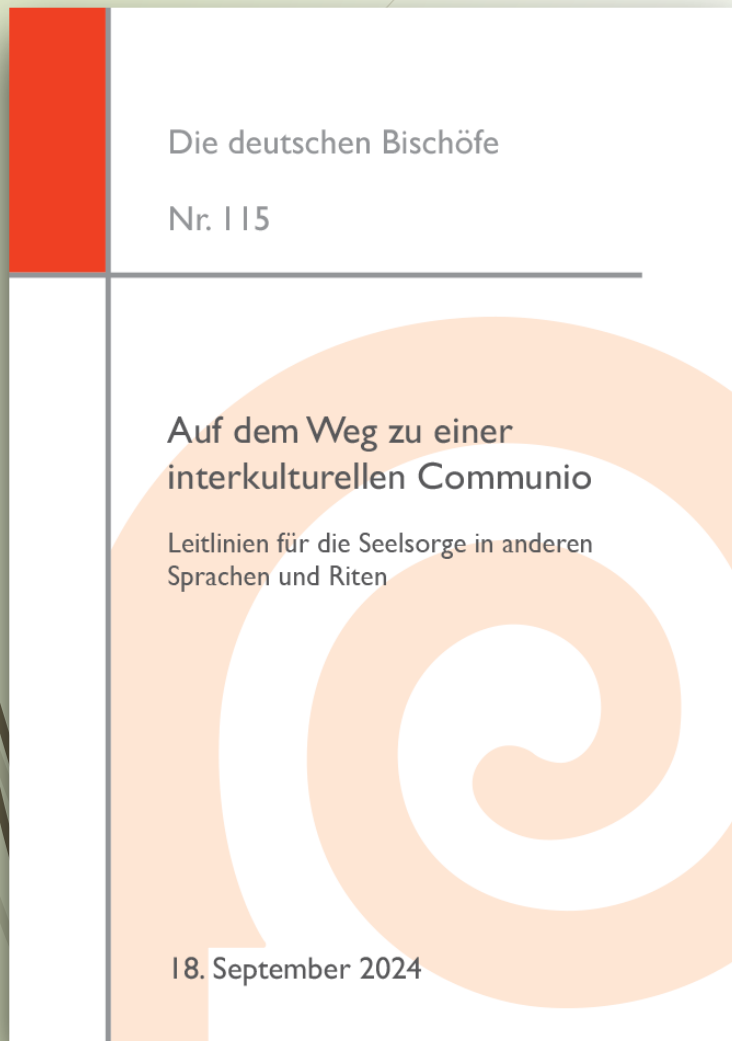
Ablauf

- 1. Einführende Erläuterungen**
- 2. Zahlen – Daten – Fakten - Besonderheiten**
- 3. Zueinander GKaM – Deutschsprachige Gemeinden**
- 4. Überblick über besondere Aktivitäten der GKaM**

Zum Sprachgebrauch

- „Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprache“ = GKaM
 - = Offizieller Titel: für Dokumente etc.
- „muttersprachliche Gemeinden“:
 - = Eine inoffizielle Version davon
- „Missionen“:
 - Interner Titel
- „Gemeinden anderer Sprachen und Riten“
 - Sprachgebrauch der DBK:
- „Fremdsprachige Missionen“:
 - Veraltete, nicht mehr gebrauchte Bezeichnung:

Grundlegende Dokumente




Art.: 84	Grundlagen und Ordnung für die Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprache (GKaM) im Erzbistum Hamburg	119
----------	---	-----

Definition „GKaM“:

1. = „pastorale Einheit in einem räumlich umschriebenen Gebiet, in der die muttersprachliche Seelsorge in der Regel durch einen vom Erzbischof hierzu beauftragten Priester wahrgenommen wird.“
2. Regelmäßige Eucharistiefeier (z.B. 1x im Monat)
3. Keine Mindestzahl an Mitgliedern

Es gibt bei den GKaM zwei Arten von Status:



1. „Cum cura animarum“ - Voraussetzungen:

Mindestens 6.500
gemeldete
Mitglieder der
Sprachgruppe

UND

Priester, der im
Erzbistum wohnt

2.: GKaM mit dem Status „Seelsorgeeinheit“

wenn die
Mitgliederzahl für
die Errichtung als
*Missio cum cura
animarum* zu
gering ist

**und/
oder**

kein Priester der
jeweiligen
Sprachgruppe
steht zur
Verfügung

Erläuterung zum Begriff „Sprachgruppe“:

- ➡ = Muttersprachler, die aus unterschiedlichen Staaten stammen:
 - ➡ „Spanischsprachige Mission“: Spanien, Kolumbien, Venezuela, Kuba, Paraguay, Argentinien etc.
 - ➡ „Portugiesischsprachige Mission“: Portugal, Brasilien, Kap Verde, Angola, Mozambique;

Wer gehört zu einer GKaM?

Katholiken anderer Muttersprache gehören ihrer Sprachgruppe entsprechend zu der GKaM, auf deren Territorium sie ihren Wohnsitz haben.

Die gleichzeitige Zugehörigkeit zu ihrer (deutschsprachigen) Wohnsitzpfarrei bleibt davon unberührt.



Drei Kriterien:

- Katholisch sein.
- Einer Sprachgruppe angehören (1.od.2. Staatsangehörigkeit)
- Gemeldet sein.

Aufgaben der GKaM


Grunddienste Liturgie, Verkündigung und Diakonie

Für neue und junge Mitmenschen mit Migrationshintergrund tragen die GKaM besondere Sorge und Verantwortung, sind für sie **Anlaufstellen und Brückenbauende** in Kirche und Gesellschaft.

GKaM haben Aufgabe und das Recht, **Gottesdienste, Sakramentenkatechese und kulturtypische Veranstaltungen** in ihrer Sprache durchzuführen.



Zahlen – Daten – Fakten der GKaM im Erzbistum Hamburg



Anzahl der (gemeldeten) Katholiken anderer Muttersprache (1. oder 2. Staatsangehörigkeit) im Erzbistum Hamburg, zum 30. Juni:

➡ 2015: 135.625

➡ 2020: 139.288

➡ **2025: 124.877 (= 36,7 %, bei 340.212 Gesamtkatholikenzahl)** → höchster Anteil der deutschen Bistümer, zusammen mit Erzbistum Berlin)

Die 5 größten und die 5 kleinsten Sprachgruppen

Polen: ???

**Portugiesischsprachende
(+Brasilien, Angola,
Kap Verde...): ???**

Italiener: ???

**Kroaten
(+Bosnier): ???**

**Spanischsprachend
e (+Lateinamerika):
???**

Eritreer: ???

Indonesier: ???

Slowenien: ???

**Tamilen (Sri Lanka):
???**

**Libanon (Maroniten):
???**

Die 5 größten und die 5 kleinsten Sprachgruppen

Polen: ???

**Portugiesen (+Brasilien,
Angola, KapVerde...): 7.921**

Italiener: 7.760

**Kroaten
(+Bosnier):
7.570**

**Spanisch
(+Lateinamerika):
7.527**

Eritreer: 202

Indonesier: 180

Slowenien: 122

Tamilen (Sri Lanka): 95

Libanon (Maroniten): 49

Die 5 größten und die 5 kleinsten Sprachgruppen

Polen: 62.974

**Portugiesen (+Brasilien,
Angola, KapVerde...): 7.921**

Italiener: 7.760

**Kroaten
(+Bosnier):
7.570**

**Spanisch
(+Lateinamerika):
7.527**

Eritreer: 202

Indonesier: 180

Slowenien: 122

Tamilen (Sri Lanka): 95

Libanon (Maroniten): 49



GKaM mit den meisten Gottesdienstorten: Polnische Missionen

Polnische Mission Hamburg:

- St. Joseph/Altona
- Herz Jesu/Hamm
- Mariä
Himmelfahrt/Rahlstedt
- Hl. Familie/Langenhorn
- Edith Stein/Allermöhe
- St.
Stephanus/Mümmelmann
sberg
- Franz Joseph/Harburg
- Hl. Kreuz/Neugraben

Polnische Mission Neumünster- Itzehoe:

- St. Maria/Bordesholm
- St. Maria-St. Vicelin, Neumünster
- Mariae Himmelfahrt/Elmshorn
- St. Josef/Heide
- St. Ansgar/Itzehoe
- St. Michael/Pinneberg
- St. Martin/Rendsburg



GKaM mit den meisten Gottesdienstorten: Polnische Missionen

Polnische Mission Kiel:

- St. Heinrich/Kiel
- St. Marien-Schmerzhaftes Mutter/Flensburg
- St. Ansgar/Schleswig
- St. Knud/Husum

Polnische Mission Lübeck:

- Hl. Geist/Lübeck
- St. Johannes/Neustadt
- Christus König/Wittenburg
- St. Michael/Schwarzenbek

GKaM mit den meisten Gottesdienstorten: Kroatische GKaM

• **Kroat. GKaM Hamburg:**

- Kapelle der Kroat. Mission
- Dom St. Marien
- St. Bonifatius, HH-Wilhelmsburg
- St. Olaf, HH-Horn;

St.
Ansgar/Schnev
erdingen
(Bistum
Hildesheim)

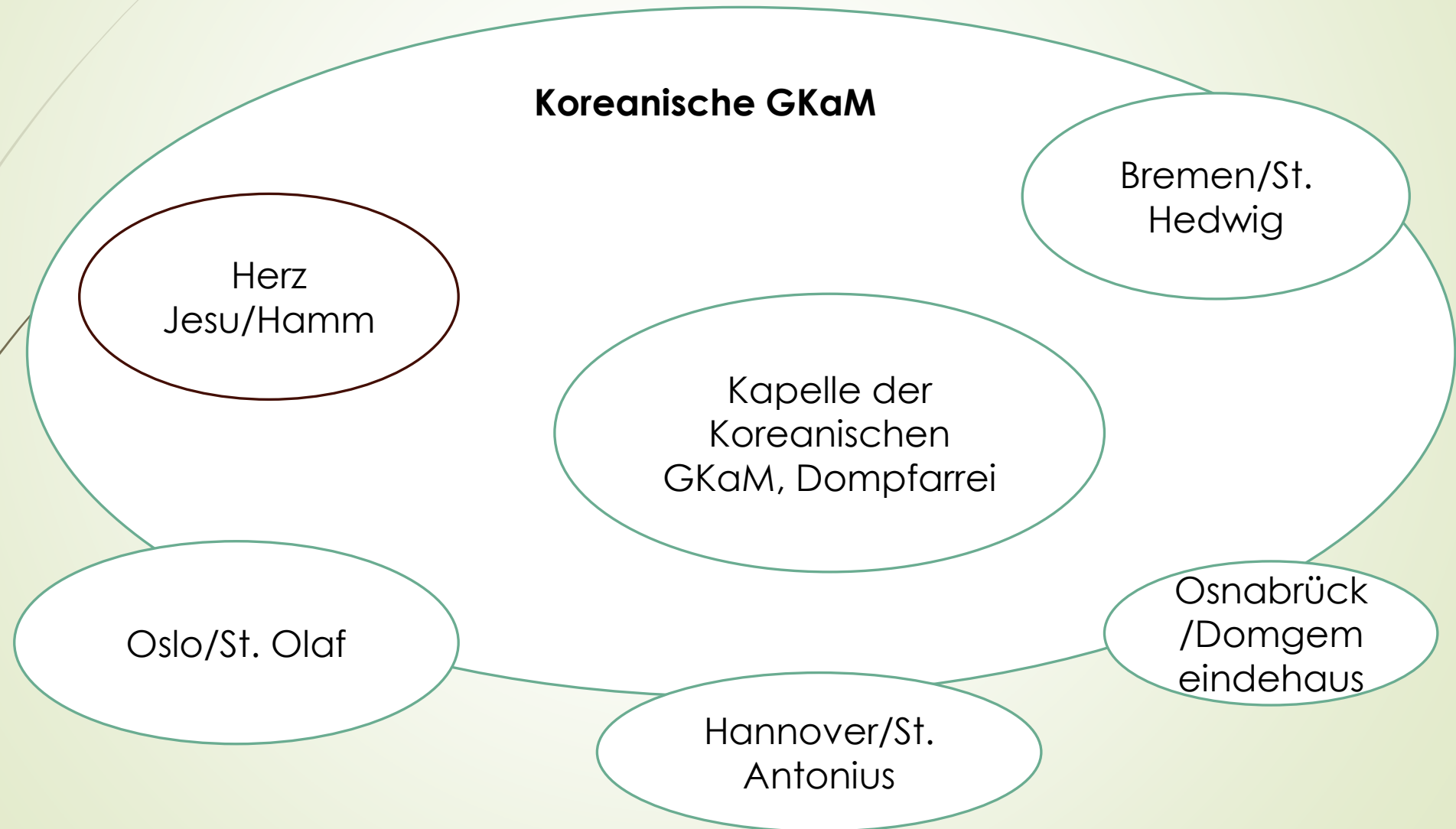
St.
Stephanus/Lü
neburg

Kroat. GKaM Neumünster

- St. Maria-St. Vicelin, Neumünster
- St. Nikolaus, Kiel
- Herz-Jesu, Lübeck
- Maria, Hilfe der Christen/Elmshorn
- St. Martin, Rendsburg
- St. Marien-Schmerz. Mutter, Flensburg

St. Michael,
Kolding/Dä
nemark

GKaM mit den meisten Gottesdienstorten



Pfarreien mit den meisten GKaM

Dompfarrei St. Ansgar

Koreaner:
Kapelle der
Mission

Polen: St.
Joseph/Alto
na

Philippinische
GKaM: Kleiner
Michel

Portugiesen:
Mariendom

Spanier:
Kapelle
der
Mission

Kroaten:
Mariendom;
Kapelle der
Mission

Ghanaer: St.
Sophien

Franzosen:
Kleiner Michel

Italiener: Kapelle
Ansgarschule

Litauer: Kapelle
Ansgarschule

Pfarreien mit den meisten GKaM

St. Franziskus/Barmbek

Syrisch-
Katholische
GKaM: St.
Franziskus

Koreaner:
Herz
Jesu/Hamm

Nigerianische
GKaM: St.
Franziskus

Kroaten:
St.
Olaf/Horn

Polen: Herz
Jesu/Hamm

Maroniten: St.
Johannis/Steilshoop

Pfarreien mit den meisten GKaM

Lübecker Märtyrer/Lübeck

Philippinische GKaM:
St. Birgitta

Italiener: Herz
Jesu

Kroaten: St. Herz
Jesu

Polen: Hl. Geist

Spanischsprechende
GKaM: Herz Jesu

Pfarreien mit den meisten GKaM

Sel. Joh. Prassek/Farmsen

Polen: Mariä
Himmelfahrt/Rahlstedt

Albaner: Hl. Geist/Farmsen

Syromalabarische
GKaM:
Hl. Geist/Farmsen

Ungarn: St.
Benhard/Poppenb
üttel

GKaM mit einem Priester, der in einem anderen Bistum wohnt

- Albanische GKaM (Pfr. Dodes, Düsseldorf(EB Köln)
- Maronitische GKaM (P. Gagea; Frankfurt/B Limburg)
- Rumänische Griechisch-Katholische Gemeinde (Pfr. Dragos, B Münster)
- Slowenische GKaM (Pfr. Izidor Pecovnik, EB München)
- Syrisch-Katholische GKaM (Maroun Sadei Toma, EB Berlin)
- Tamilische GKaM (Pfr. Niruban Tarsicius/ B Essen)
- Vietnamesische GKaM (Pastor Pam Pham Tuan, Borsum/B Hildesheim);



GKaM mit einem Priester, der in einem anderen Land wohnt

- Eritreische GKaM (P. Siyum Zeragiorgis, Rom/Italien)
- Litauische GKaM (P. Žukauskas OFM, Kaunas/Litauen)
- Ungarische GKaM (wechselnde Priester aus Ungarn)

GKaM/Sprachgruppen mit mehreren Priestern

Polen

1. Pfarrer Dr. Jacek Bystron
2. Kaplan Wesierski
3. Kaplan Chabior
4. Kaplan Zabrocki
5. Pastor Stys
6. Pfarrer Olejnik
7. Pfarrer Drwal
8. Pfarrer Sekala

Kroaten

1. Pater Lešić
OP
2. Pater
Gavranović
OP
3. Pater Sestak
OFM Conv

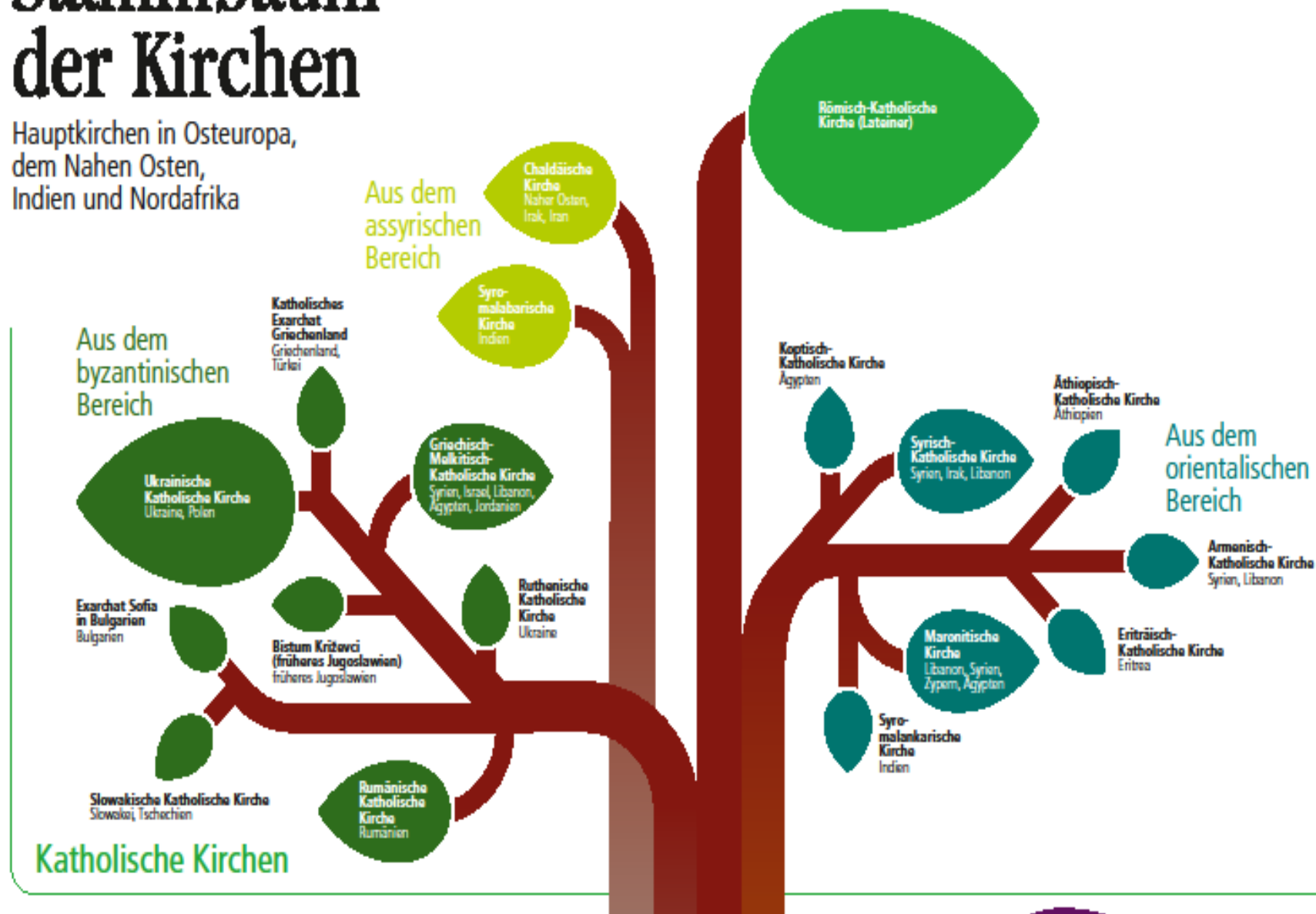
Ukrainer

1. Pfr. Tsvok
2. Kaplan Chornii

**Besonderheit
en:**
Gemeinden
der mit Rom
unierten
katholischen
Ostkirchen

Stammbaum der Kirchen

Hauptkirchen in Osteuropa,
dem Nahen Osten,
Indien und Nordafrika



Gemeinden der mit Rom unierten katholischen Ostkirchen: Alexandrinischer Ritus

- ➔ **Eritreische
Katholische Gemeinde
(Sprache: Geéz,
Tigrinya)**



**Erzeparch Menghisteb
Tesfamariam**

Gemeinden der mit Rom unierten katholischen Ostkirchen: Chaldäischer/ Ostsyrischer Ritus

- Syro-malabarische Kath. Gemeinde (= Indische Gemeinde; Sprache: Malayam)
- Gehen auf eine der ältesten christlichen Traditionen zurück: Thomaschristen



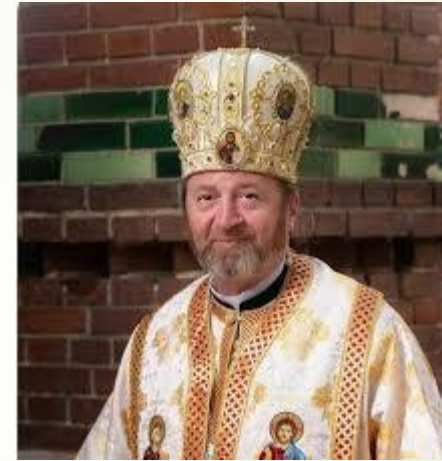
Großerbischof Raphael Thattil

Gemeinden der mit Rom unierten katholischen Ostkirchen: Byzantinischer Ritus

➤ Ukrainische Griechisch-Katholische Gemeinde



Großerbischof Swjatoslaw Schewtschuk



Rumänische Griechisch-Katholische Gemeinde

**Großerbischof
Claudiu-Lucian Pop**

Gemeinden der mit Rom unierten katholischen Ostkirchen: Antiochenischer/Westsyrischer Ritus;

- **Maronitische Katholische Gemeinde (=libanesische Gemeinde; Sprache: Aramäisch; Arabisch)**



Patriarch Béchara Pierre Kardinal Raï



Syrisch-Katholische Gemeinde (Irak, Syrien; Antiochenischer Ritus; Sprache: Aramäisch; Arabisch)

Patriarch Mar Ignatius Joseph III. Younan

Besonderheiten der GKaM

- Nahezu alle GKaM befinden sich in städtischen Gebieten in Hamburg und SH.
- Die einzigen GKaM in Mecklenburg sind eine ukrainische Gottesdienstgemeinde in Herz Jesu/Rostock und eine polnische Gottesdienstgemeinde in Christus König/Wittenburg.
- Seefahrerpastor P. Salinas ist gleichzeitig Seelsorger der Englischsprachigen und der Philippinischen GKaM

Besonderheiten der GKaM

- Der Priester der Spanischsprechenden Gemeinde, Pfr. Lopez, kommt aus unserem Partnerbistum Puerto Iguazú.
- Pfr. Lima von der Port. GKaM ist zusätzlich der Delegat für die Seelsorge in portugiesischer Sprache in Deutschland.
- Der Priester der Syrisch-Katholischen Gemeinde, Maroun Sadei Toma, trägt den Ehrentitel „Chorbischof“ (aber ohne Bischofsweihe).

Besonderheiten der GKaM

- Die Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche in Deutschland besitzt seit 1959 eine eigene Jurisdiktion unter der Leitung des „Apostolischen Exarchen für katholische Ukrainer des byzantinischen Ritus in Deutschland und Skandinavien“, mit Sitz in München, Bischof Bohdan Dzyurakh CSsR.



Besonderheiten der GKaM

- ➡ Pfr. Lee von der Koreanischen Gemeinde ist für alle katholischen Koreaner in ganz Nordeuropa zuständig = regelmäßiger Gottesdienst in Oslo/Norwegen.
- ➡ P. Sestak von der Kroatischen GKaM Neumünster hat 5x im Jahr Gottesdienste in St. Michael/Kolding-Dänemark

Besonderheiten der GKaM

- **Keine GKaM hat den Status einer KdöR:**
 - Die GKaM kann nicht eigenständig Vertragspartner sein; Verträge werden durch das Erzbistum geschlossen;
 - Der Priester der GKaM ist nie Hausherr der Kirche, in der die Gemeinde Gottesdienst feiert;
 - Die GKaM sind immer auf Vereinbarungen mit der Territorialpfarrei angewiesen und befindet sich dabei strukturell nicht „auf Augenhöhe“;

Zueinander GKaM ↔ deutschsprachige Gemeinde

- Viele GKaM haben sich über die Jahre und Jahrzehnte etabliert, neue kommen hinzu: z.B. die Indonesische Gemeinde und die Syro-malabarische Gemeinde (beide 2023); Rumänische Griechisch-Katholische Gemeinde (2024).
- Fluktuation und neue Zuwanderungsbewegungen machen deutlich, dass Migration unterschiedlichste Gründe hat und kein Übergangs-, sondern ein Dauerphänomen ist.
- **Es entsteht immer wieder eine neue erste Generation von Migranten.**




Zusammenarbeit der GKaM und der deutschsprachigen Gemeinden




Pastorale Kooperation mit den Pfarreien.

„Die GKaM und die Pfarreien, auf deren Territorium sie aktiv sind, tragen **gemeinsam Verantwortung** für die Einheit in Vielfalt und sollen in wichtigen pastoralen Bereichen zusammenarbeiten“.



Die in den GKaM eingesetzten Priester erhalten in der Regel einen **pastoralen Zusatzauftrag (z.B. 10%)** in wenigstens einer Pfarrei ihres Zuständigkeitsgebiets.



Gremien: Gemeindeteam; Missionspastoralrat; Pfarrei
Alle GKaM sind zugleich Gemeinden in der jeweiligen Pfarrei und dazu verpflichtet, ein Gemeindeteam zu bilden und in der Pfarrei Verantwortung im Rahmen des Pastorkonzepts zu übernehmen.

Unter Angabe von Gründen kann der Generalvikar von der Pflicht zur Gründung eines Gemeindeteams dispensieren.



Gemeindekonferenz

- Unbeschadet ihres Rechts sind die GKaM von der Pflicht zur Bildung einer Gemeindekonferenz befreit.
- Wird eine Gemeindekonferenz nicht gebildet, übernimmt das Gemeindeteam die Aufgaben der Gemeindekonferenz.



Missionspastoralrat

- In jeder Missio **cum cura animarum** wird analog zum Pfarrpastoralrat ein Missionspastoralrat gebildet, der zusammen mit dem Leiter der Gemeinde Verantwortung für das Gemeindeleben trägt.

Beteiligung in weiteren Gremien

- **Zahlreiche Mitglieder der GKaM sind gleichzeitig aktiv in den Gremien der Wohn-Pfarrei**
- **3 Plätze im Diözesanpastoralrat, davon einen im DPR-Vorstand: Herr Ruzic; Herr Zielinski, Frau Costa**
- **2 Plätze im Priesterrat: Pfr. Bystron, P. Lesic;**
- **1 Platz im „Bundespastoralrat der katholischen Gläubigen anderer Muttersprachen und Riten“ (> entsendet Vertreter in das ZdK): Frau Banissan (Togolesische GKaM)**

Besondere Aktivitäten der/mit den GKaM (Auswahl)



"Ausländerfest" der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien, Quickborn, seit 1983



Ansgarwoche: Messe und Fest der Völker und Kulturen, Mariendom



Fronleichnamsprozession, Hamburg/St. Georg

Besondere Aktivitäten der GKaM

50jähriges Jubiläum der Kroatischen Mission Hamburg, 2019



50jähriges Jubiläum der Kroatischen Mission Schleswig-H., 2023



Besondere Aktivitäten der GKaM Polnische Katholische Gemeinde



**Fahrradpilgern auf den
Spuren der Lübecker
Märtyrer**



**Neues Schuljahr in
der Samstagsschule**



Erstkommunion

Besondere Aktivitäten der GKaM



**Katholische Gemeinde der
Spanischsprechenden
„Bruderschaft des Herrn
der Wunder“ (Señor de los
Milagros, 18. Okt., Lima)**



Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche

Nikolausfest



Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche: 45jähriges Jubiläum der Allerheiligenkirche/Hamburg



Italienische Gemeinde



**Jährliches Gedenken
der gefallenen
italienischen Soldaten
des II. Weltkriegs,
Friedhof Öjendorf,
Hamburg.**

Jugendtreff der Maroniten in Hamburg im Juni 2025



Philippinische Kath. Gemeinde



Parade of Saints

Bei dieser Feier am Allerheiligentag verkleiden sich die Kinder als Heilige und biblische Gestalten und stellen deren Leben und Tugenden vor.



Das **Sinulog-Fest** ist eines der bedeutendsten religiösen und kulturellen Ereignisse der Philippinischen Katholischen Mission. Es wird jedes Jahr im Januar gefeiert, zu Ehren des Santo Niño (Heiliges Kind von Cebu), dem Patron der Philippinen und der Mission.



**Haben Sie
noch Fragen?**



Ideen, Erfahrungen, Planungen, Projekte

Fotoprotokoll der Ergebnisse der Thementische:

Kommunikation Gkath
läuft auf Gemeindeebene
nicht auf Planzebene

Kommunikator
Gkath → Gemeinde +
Planzebene

Umgang mit den
Kolekten

Wichtigkeitsschwellig

Welche Legitimation
braucht welches
Gremium?

Sprache

Status
Gremienwahl

WAS IST DAS
ZIEL?

VIELFALT ZEIGEN
ODER
GEMEINSAMKEIT
HERSTELLEN

PROJEKT "OFFENE
KIRCHE": "KATHOLISCH"
SEIN FEIERN
→ KLEINER KATHOLIKENTAG

"BISTUMSFEST"
PFINGSTEN 2
→ URLAUB
- DREIFALTIGKEIT
31.5.

- WEN SPRECHE
ICH AN?

- PFINGSTEN?
↳ PARALLEL ZU
DEN GEMEINDEN?

• INTERV.

GO. DIENST

• INTERN. ESSEN

• THEMENLAND?
VGL. WGT

MESSE ZU
BEGINN od. ENDE?

- Länderinfo

- Messe

- Begegnung

WANN:

• FRÜHSOMMER

- SPÄTFRÜHJAHR

WER?

- DPE?

- FAHREIEN?

- MISSIONEN?

ORT?

→ ROTIERENDE
ORTE

→ VERKEHRSGÜNSTIG

ZEIT

• Wochenende

• nicht im FERIEN

Ausländerfest
Quichebörn

Fronleichnam-
prozession
(& Fest)
u.a. Maximilian Koller

Sommerfest
(mit allen zusammen)
Kl. Michael

Internationales

Abendessen
Pinnerbus

jüngere Generation:
"deutscher" Gottesdienst
besuchen
(keine Zweisprachigkeit notwendig)
"Gottesdienst"
"Gottesdienst"

Grammearbeit X
VS
praktisches Engagement ✓
(Frage zur Vertiefung ??)

gemeinsame EKO-
Katechese & EKO
(mit Katecheten aller Gatt.)
Kl. Michael

Kontakt auf
Gemeindeebene
→ erlebbarer
→ dort deutlich besser
(gemeinsame / eigene Themen)

Texte übersetzen
& Lesungstisch
(z.T. Übersetzer Prakt.)

Feste
→ Kontakt, Austausch, Begegnung
→ kulinarischen Angebot
→ kulturellen Angebot
→ geringe Barrieren

mehrsprachige
Gottesdienste
(Lieder, Texte, Gebete, ...)

Nutzung d. bestehenden
Angebote & Anlaufpkt.
z.B. Migrationsberatung

Zentrale Bereiche
von GKaM ~~ist~~
~~Re~~ organisatorisch

Zusammenarbeit
fördern
↓
(Dahedese etc.)

Bedarf ermitteln
- regional unterschiedlich

"Pat" der GKaM?

Vielsprachigkeit
(Veröffentlichungen, Briefe
etc.)

Wie werden GKaM im
Team für die Region
eingebunden?

Raumbedarf
zw. Platzangebot und
Finanzierungsg~~ang~~fügig-
keit

Wovon
träumen
wir?

besseres
kennen lernen,
auch liturgisch

Akzeptanz
offenheit

Neues
ausprobieren

mutige Kirche
mutige Neugier
auf Aben-
teuerlichkeit

gegenseitiges
inspirieren –
mehr als
Folklore/
Kulinarik

Geduld +
Toleranz

*Wenn jemand
nicht so gut
deutsch kann/*

Multikulti
als Alltag +
Selbstverständlichkeit

(polnische)
Gassenhauer
im Hochamt

gemeinsame
Liturgie –
Verständnis

gemeinsam
ethische Vor-
stellungen,
Moralvorstellung
→ Rolle Mann/
Frau

Mehr
Diakone mit
anderen Mutter-
sprachen.
Dafür werben

offene Kirche
in Fähigkeit,
ein Zuhause
zu bieten

Eucharistie
als
verbindender
Kern

Benümp-
fängte
abbauen

funktionierendes
Korrektiv bei
offensichtlichen
Verirrungen

Wovon
träumen
wir?

gemeinsames
Glaubens-
Verständnis

Anerkennung
unserer „deutschen“
Gegebenheiten

(z.B. Kommunion-Austeilung
durch Kommunionhelfer
→ „Sprachwechsel“ zum
Priester)

Bericht der Abteilung Kita

Diözesanpastoralrat am 15.11.2025

Zahlen und Daten

Abteilung
Kita



ERZBISTUM
HAMBURG

5.450 Kinder *

2.120 in Hamburg

950 in der GBS

1.560 in Schleswig-Holstein

820 in Mecklenburg



1.400 Mitarbeitende*

1.100 päd. Fachkräfte

300 nicht päd. Mitarbeitende



64 Kitas

28 in Hamburg

24 in Schleswig-Holstein

12 in Mecklenburg



26 Kitaträger

23 Pfarreien

- Erzbistum Hamburg

- Caritasverband e.V.

- SKF e.V.

*in Trägerschaft von Pfarrei oder Erzbistum

Kitalandschaft

Abteilung
Kita

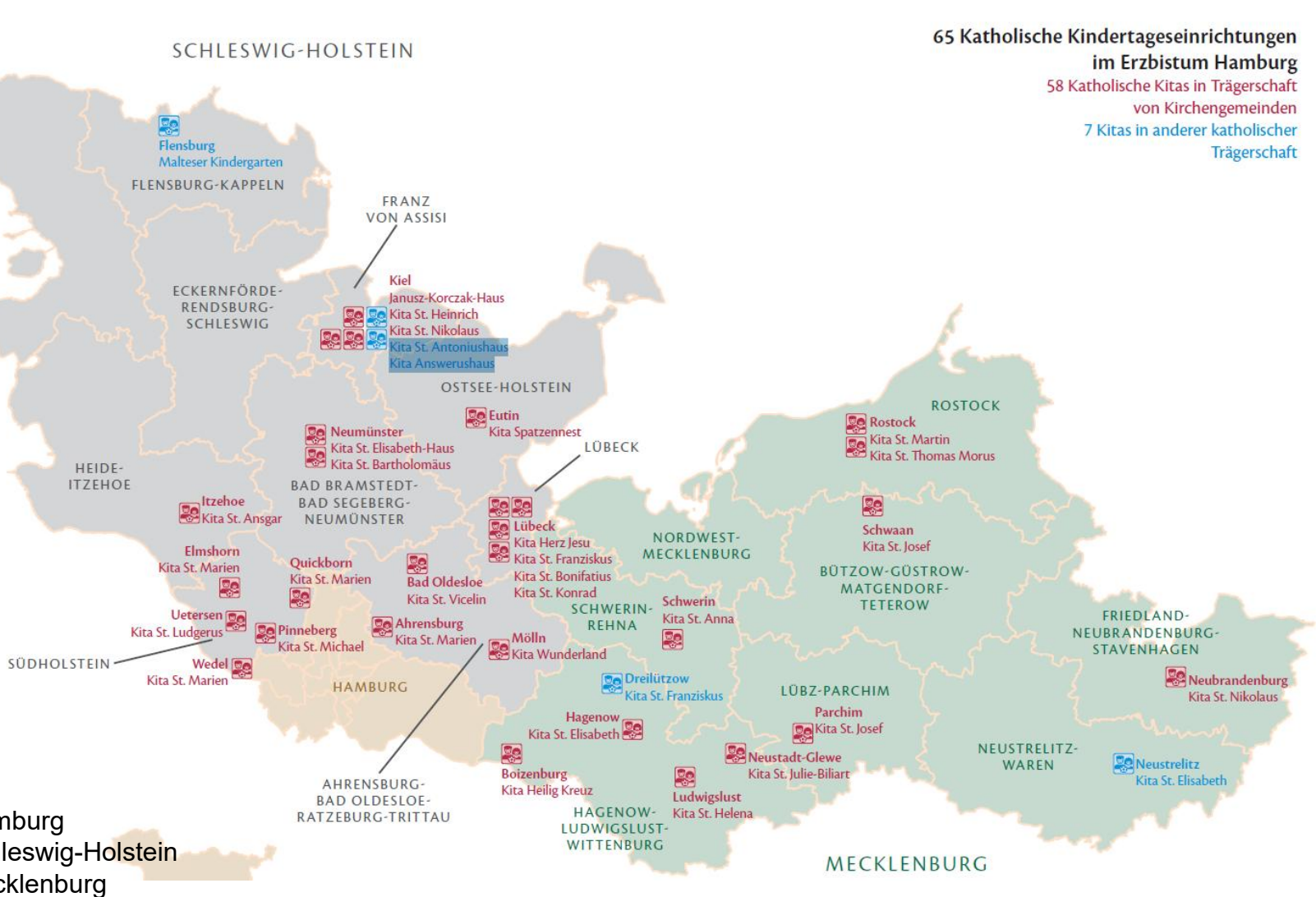


ERZBISTUM
HAMBURG

**65 Katholische Kindertageseinrichtungen
im Erzbistum Hamburg**

58 Katholische Kitas in Trägerschaft
von Kirchengemeinden

7 Kitas in anderer katholischer
Trägerschaft



26 + 2 Hamburg
21 + 3 Schleswig-Holstein
10 + 2 Mecklenburg

Kitalandschaft

Abteilung
Kita



ERZBISTUM
HAMBURG



Träger-/ Betreiberstruktur

Abteilung
Kita



ERZBISTUM
HAMBURG

Hamburg

25 Kitas

Träger Pfarreien
Betreiber EGV

1 Kita

Träger Pfarreien
Betreiber Pfarreien

1 Kita

Träger EGV
Betreiber EGV

1 Kita

Träger Caritasverband
Betreiber Caritasverband

Schleswig- Holstein

18 Kitas

Träger Pfarreien
Betreiber EGV

3 Kitas

Träger Pfarrei
Betreiber Pfarreien

2 Kitas

Träger SKF
Betreiber SKF

1 Kita

Träger Malteser
Betreiber Malteser

Mecklenburg

5 Kitas

Träger Pfarreien
Betreiber EGV

5 Kitas

Träger Pfarreien
Betreiber Pfarreien

2 Kitas

Träger Caritasverband
Betreiber Caritasverband

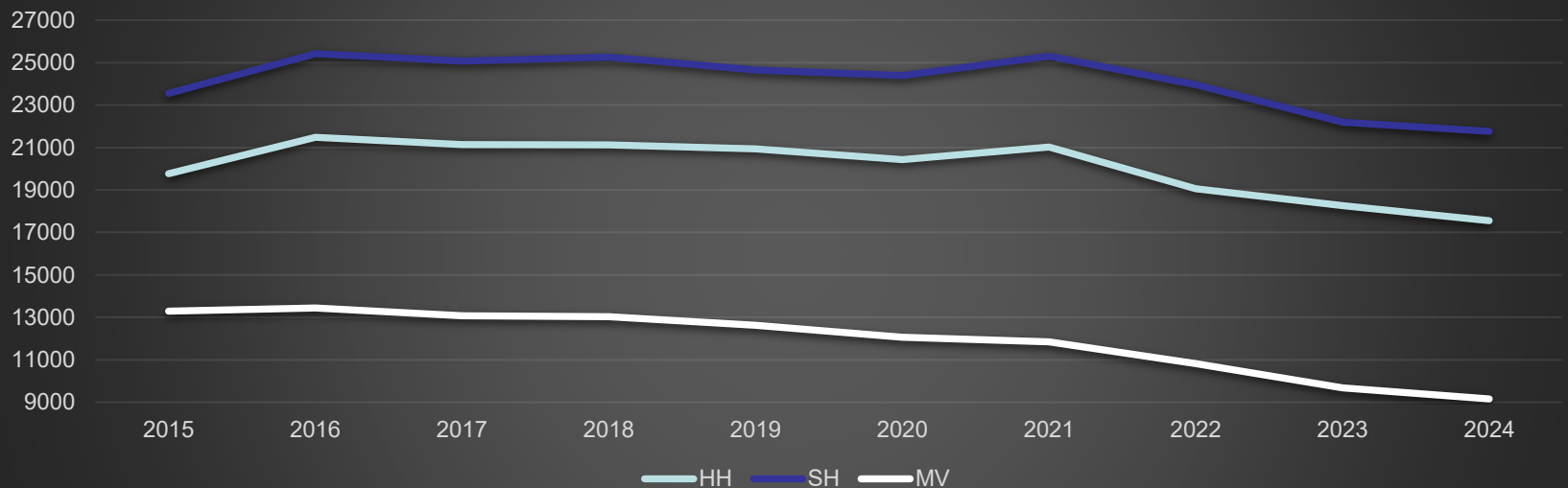
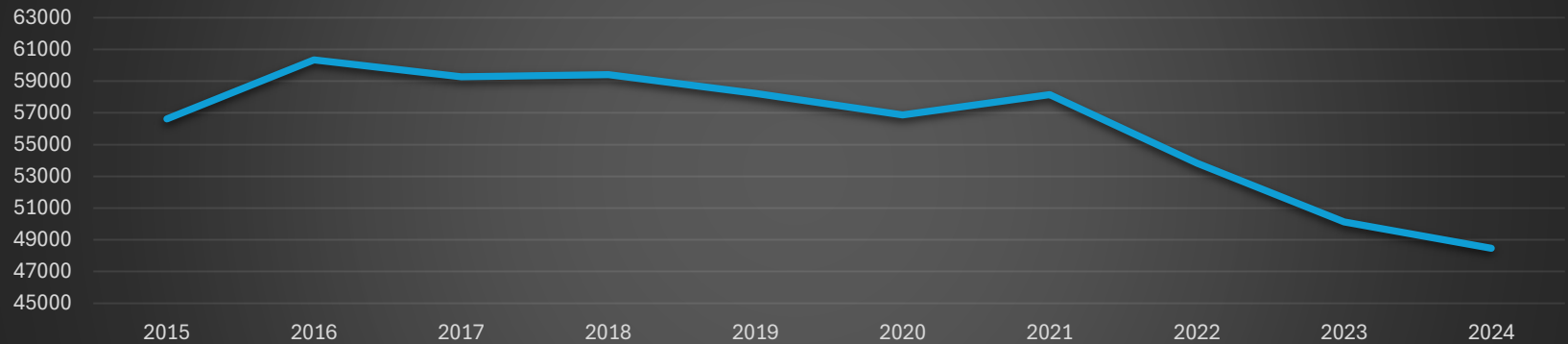
Aktuelle Herausforderungen

Abteilung
Kita



ERZBISTUM
HAMBURG

Geburtenzahlen (HH/SH/MV)



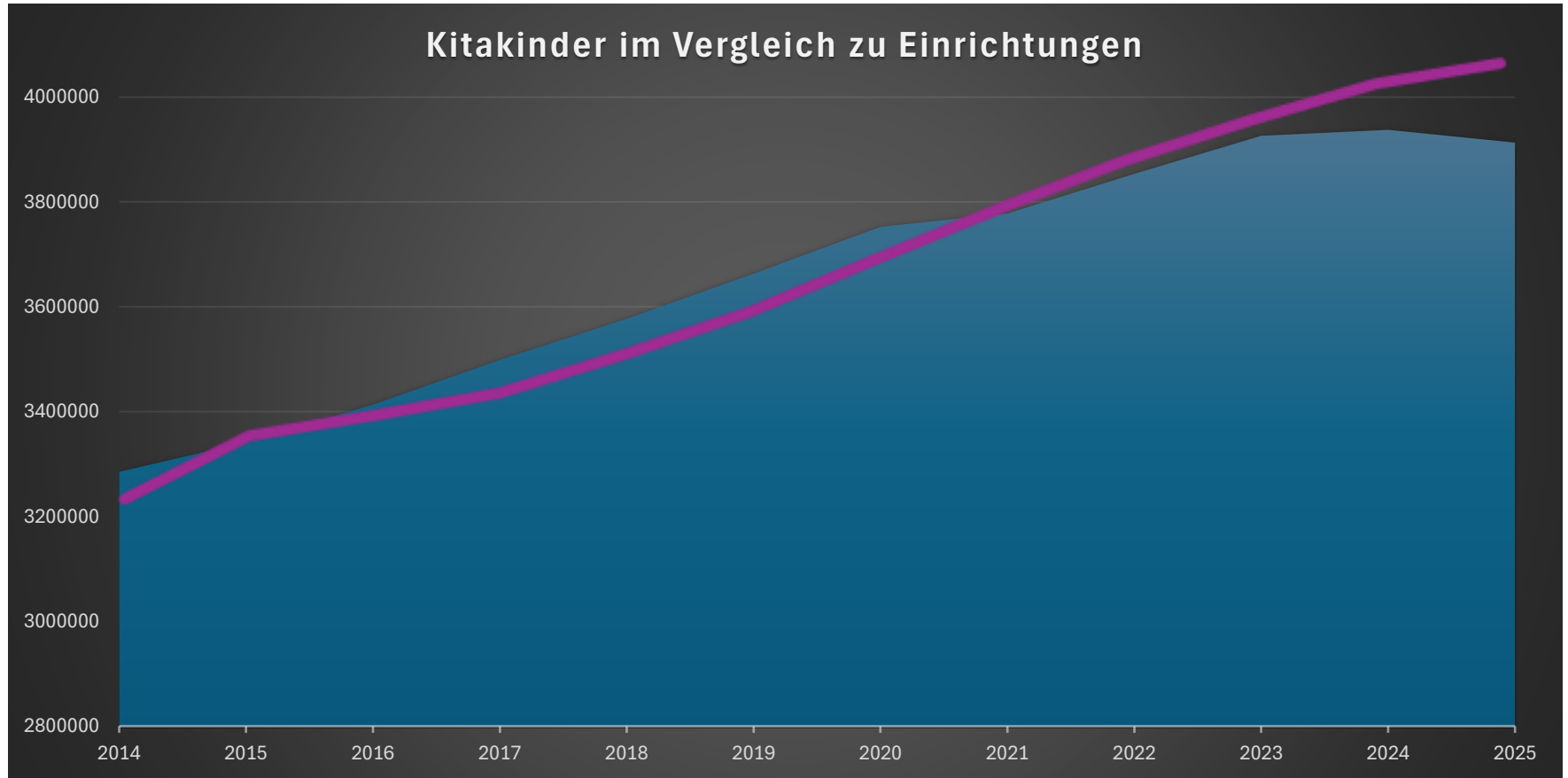
Aktuelle Herausforderungen

Abteilung
Kita



ERZBISTUM
HAMBURG

Kitakinder im Vergleich zu Einrichtungen





Eingliederungshilfe

Ausbau der Angebote im Bereich Einzelintegration, da der Bedarf in diesem Bereich besonders hoch ist

Alterszusammensetzung / Raumumnutzungen

Veränderung der Gruppenzusammensetzung von Krippen und Elementargruppen / Schaffung von Mitarbeiterräumen, Therapieräumen, etc.

Flexibilität

Herstellung von Räumen, die möglichst flexibel genutzt oder mit wenig Aufwand umgewandelt werden können; ggf. Familiengruppen



Qualität

Liebevolle, begleitende Pädagogik, gute Ausstattung, Bewegungsräume, Raumkonzepte die das Arbeiten erleichtern, MA-Motivation, ...

Sichtbarkeit

Präsentation nach außen verbessern, Profilschärfung, Homepage, ...

Wirtschaftliche Potentiale

Eliminieren von Kostentreibern, Reduzierung der Aufwandspositionen, enge wirtschaftliche Steuerung, ...



Startklar – Willkommen in Kath. Kita

Kurse sehr gut besucht

Angebot für neue Mitarbeitende in Kitas

Je Kurs 4 Tage

Leistungsqualifizierung

Neuer Kurs im September gestartet

Angebot für neue Kitaleitungen, stellv. Leitungen und Mitarbeitende die für Leitungsstellen qualifiziert werden sollen

Kurs ist überbelegt

4 Module und 7 Praxistage





RPQ – Gott für Kinder

Religionspädagogische Qualifizierung
Jahresfortbildung

Oasentage und co.

Individuelle Angebote für Kitateams

Besinnung

Teamentwicklung

Religiöse Themen



Vertragsverhandlungen SH und ME

Ungleichzeitige Situationen in den Kommunen
Verbindungen zu weiteren Trägern

Haushaltsplanungen

aktuelle Mehrbelastung

Neuaufstellung Prävention

Zentrale Steuerung über die Stabsstelle Prävention /
Intervention

Religionspädagogische. Konzepte

Wachsende Zahl an religionspäd. Konzepten liegt vor.



Aktuelle Themen

Abteilung
Kita



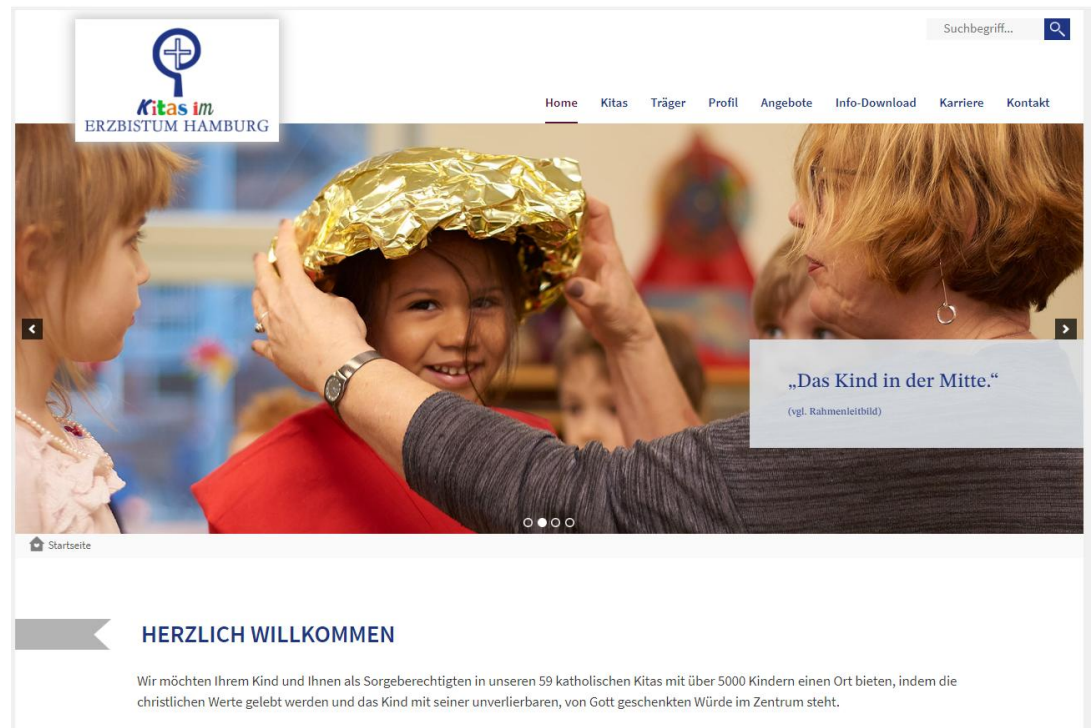
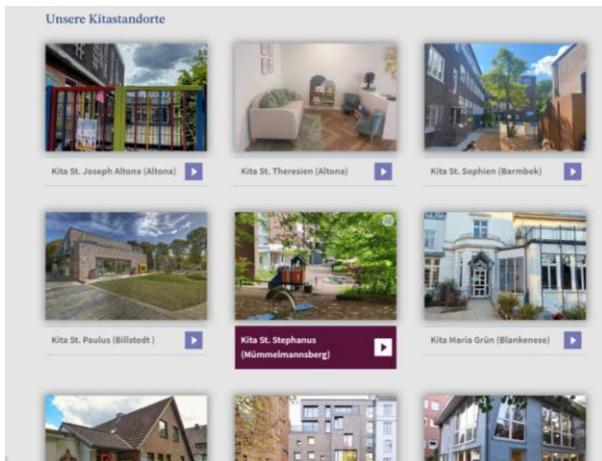
ERZBISTUM
HAMBURG

Homepage

Einheitlicher Webauftritt unter dem die Kath. Kitas wahrgenommen werden
Interner Bereich für Einrichtungsleitungen

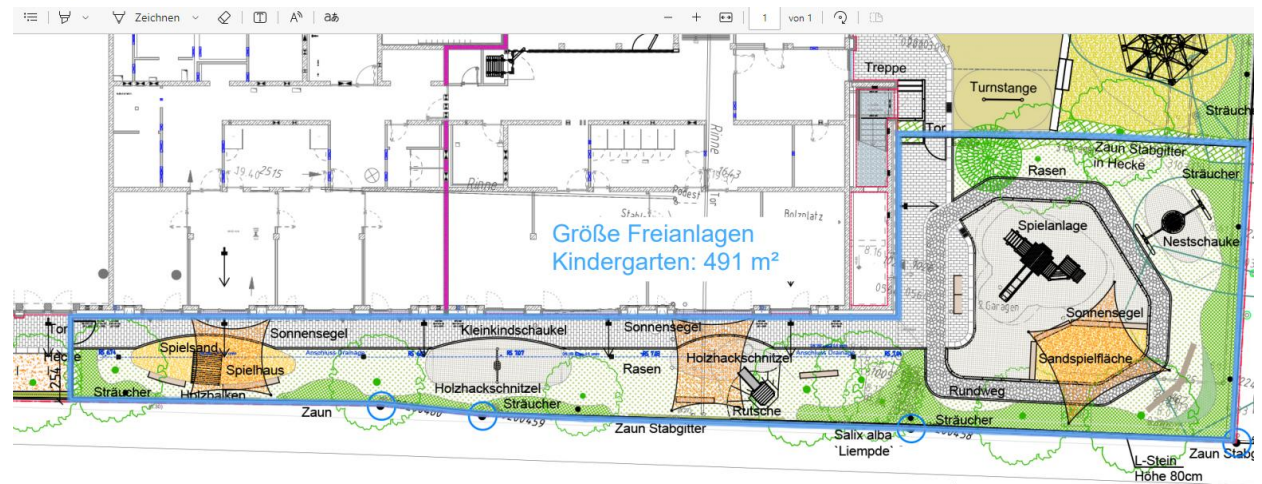
www.kita-ebh.de

www.kita-erzbistum-hamburg.de



Eröffnung und Abnahme der Kita St. Sophien

Einweihung 12.12.2025



Planung der Kita St. Marien

Teilbaugenehmigung
3 Krippen- und 4 Elementargruppen
Bewegungsraum und Therapieräume
Eingang in Richtung Am Mariendom



30 Jahre Janusz Korczak Haus



Bericht der Abteilung Kita

Diözesanpastoralrat am 15.11.2025

Vielen Dank!

Kontakt für Rückfragen:

Thomas Kempa

Abteilungsleitung

Tel.: (040) 24877 - 499

Fax: (040) 24877 - 400

Mobil: 0163 - 2487766

E-Mail: thomas.kempa@erzbistum-hamburg.de